2	3	\sum
/10	/20	/30

Gruppe **G**

Aufgabe 2 (Punkte: /10)

(a)

(i)

Zu zeigen: $\{\neg, \leftrightarrow\}$ ist nicht funktional vollständig.

$$X \leftrightarrow Y \equiv (X \land Y) \lor (\neg X \land \neg Y)$$

Zunächst wird der Hinweis überprüft:

$$\neg X \leftrightarrow Y \equiv (\neg X \land Y) \lor (\neg \neg X \land Y) \equiv (\neg X \land Y) \lor (\neg \neg X \land Y) \equiv \neg ((X \land Y) \lor (\neg X \land \neg Y)) \equiv \neg (X \leftrightarrow Y)$$

Daraus folgt direkt das \leftrightarrow X-alternierend ist. Für \neg folgt diese Aussage direkt aus der Definition von \neg .

Mit struktureller Induktion wird nun gezeigt das Formeln bestehend aus \neg , \leftrightarrow entweder X-alternierend oder X-konstant sind.

Seien φ und ϑ Formeln bestehend aus \neg , \leftrightarrow , wir nehmen nach Induktionsanfang an, dass die Formeln φ und ϑ entweder X- konstant oder X-alternierend sind.

1. Fall: φ und ϑ sind X-alternierend.

$$\varphi(\neg X, \bar{Y}) \leftrightarrow \vartheta(\neg X, \bar{Y}) \equiv \neg \varphi(X, \bar{Y}) \leftrightarrow \neg \vartheta(X, \bar{Y}) \equiv \varphi(X, \bar{Y}) \leftrightarrow \vartheta(X, \bar{Y})$$

Somit X-konstant.

2. Fall: φ und ϑ sind X-konstant.

$$\varphi(\neg X, \bar{Y}) \leftrightarrow \vartheta(\neg X, \bar{Y}) \equiv \varphi(X, \bar{Y}) \leftrightarrow \vartheta(X, \bar{Y})$$

Somit X-konstant.

3. Fall: φ X-alternierend und ϑ X-konstant.

$$\varphi(\neg X, \bar{Y}) \leftrightarrow \vartheta(\neg X, \bar{Y}) \equiv \neg \varphi(X, \bar{Y}) \leftrightarrow \vartheta(X, \bar{Y}) \equiv \neg (\varphi(X, \bar{Y}) \leftrightarrow \vartheta(X, \bar{Y}))$$

Somit X-alternierend.

Wäre \neg , \leftrightarrow funktional vollständig, wäre es auch möglich \land , \lor darzustellen, da diese aber weder X-konstant, noch X-alternierend sind, ergibt sich dadurch ein Widerspruch und somit ist \neg , \leftrightarrow nicht funktional vollständig.

(ii)

Zu zeigen: $\{\downarrow\}$ ist funktional vollständig.

Aus der Vorlesung (Def. 1.10) ist bekannt, $\{\vee,\neg\}$ ist funktional vollständig.

$$\neg A \equiv \neg A \land \neg A \equiv A \downarrow A$$

$$A \vee B \equiv \neg \neg (A \vee B) \equiv \neg (\neg A \wedge \neg B) \equiv \neg (A \downarrow B) \equiv (A \downarrow B) \downarrow (A \downarrow B)$$

Somit folgt die zu zeigende Aussage.

(b)

Zu zeigen: $\{f, 0, 1\}$ ist funktional vollständig.

Aus der Vorlesung (Def. 1.10) ist bekannt, $\{\land, \neg\}$ ist funktional vollständig.

$$\neg A \equiv f(A, 1, 0)$$

$$A \wedge B \equiv f(A, 0, B)$$

Somit folgt die zu zeigende Aussage.

Aufgabe 3 (Punkte: /20)

(a)

Sei
$$\varphi := (A \wedge C \to B) \wedge (F \wedge D \to H) \wedge (D \wedge C \wedge E \to F) \wedge (B \wedge C \to E) \wedge (1 \to A) \wedge (H \to 0) \wedge (1 \to C) \wedge (A \to D)$$

Schritt 0: Markiere Variablen A, für welche Klauseln $1 \to A$ existieren:

$$M = \{A, C\}$$

Schritt 1: Markiere Variablen B und D wegen jeweils $A \wedge C \to B$ und $A \to D$ mit $A, C \in M$:

$$M = \{A, B, C, D\}$$

Schritt 2: Markiere Variable E wegen $B \wedge C \rightarrow E$ mit $B, C \in M$:

$$M = \{A, B, C, D, E\}$$

Schritt 3: Markiere Variable F wegen $D \wedge C \wedge E \rightarrow F$ mit $D, C, E \in M$:

$$M = \{A, B, C, D, E, F\}$$

Schritt 4: Markiere Variable H wegen $F \wedge D \rightarrow H$ mit $F, D \in M$:

$$M = \{A, B, C, D, E, F, H\}$$

Wegen Klausel $H \to 0$ mit $H \in M$ ist die Ausgabe "unerfüllbar".

(b)

(i)

Schnitt

Die Horn-Formel haben folgenden Gestalt: $\varphi = \bigwedge_{i=1}^{n} \psi_i$, wobei $\psi_i = (\bigvee_{j=1}^{k} \neg X_{ij}) \vee X_{i0}$ oder $\psi_i = (\bigvee_{j=1}^{k} \neg X_{ij})$

Offenbar gilt für jede Interpretation \mathfrak{I} :

$$\mathfrak{I} \models \varphi \Leftrightarrow \mathfrak{I} \models \psi_i \text{ für } \forall i \in [1, n]$$

Für zwei Interpretationen $\mathfrak{I}_1 \models \psi_i$ und $\mathfrak{I}_2 \models \psi_i$ muss gelten $(\mathfrak{I}_1 \cap \mathfrak{I}_2) \models \psi_i$, falls die Abgeschlossenheit unter der Schnittbildung gilt.

Dazu kann es zwei Fälle für jedes i geben:

Fall 1) Für alle
$$j$$
 gilt: $\Im_1(X_{ij}) = 1 \wedge \Im_2(X_{ij}) = 1$ $\Rightarrow (\Im_1 \cap \Im_2)(X_{ij}) = 1$
Fall 2) Es existiert ein j mit $\Im_1(X_{ij}) = 0 \vee \Im_2(X_{ij}) = 0$ $\Rightarrow (\Im_1 \cap \Im_2)(X_{ij}) = 0$

Für beide Fälle gilt nach der Definition $(\mathfrak{I}_1 \cap \mathfrak{I}_2) = \min(\mathfrak{I}_1, \mathfrak{I}_2)$: falls $\mathfrak{I}_1 \models \psi_i$ und $\mathfrak{I}_2 \models \psi_i$, dann $(\mathfrak{I}_1 \cap \mathfrak{I}_2) \models \psi_i$.

Damit sind Modelle von Horn-Formeln unter Schnittbildung abgeschlossen.

(ii)

Vereinigung

Sei $\varphi(A,B) = \neg A \lor \neg B \equiv A \land B \to 0$ eine Horn-Formel und \mathfrak{I}_1 und \mathfrak{I}_2 Interpretationen mit $\mathfrak{I}_1(A) = 0$, $\mathfrak{I}_1(B) = 1$ $\mathfrak{I}_2(A) = 1$, $\mathfrak{I}_2(B) = 0$ $\Rightarrow \mathfrak{I}_1 \models \varphi, \mathfrak{I}_2 \models \varphi$

Ferner gilt:

$$(\mathfrak{I}_1 \cup \mathfrak{I}_2)(A) = \max(\mathfrak{I}_1(A), \mathfrak{I}_2(A)) = \max(0, 1) = 1$$

$$(\mathfrak{I}_1 \cup \mathfrak{I}_2)(B) = \max(\mathfrak{I}_1(B), \mathfrak{I}_2(B)) = \max(1, 0) = 1$$

$$\Rightarrow (\mathfrak{I}_1 \cup \mathfrak{I}_2) \not\models \varphi \qquad \text{Widerspruch!}$$

Das $(\mathfrak{I}_1 \cup \mathfrak{I}_2)$ ist also kein Modell von φ . Damit sind Modelle von Horn-Formeln unter Vereinigung nicht abgeschlossen.

(iii)

Komplement

Sei $\varphi(A) = A$ eine Horn-Formel sowie eine Interpretation $\Im(A) = 1$.

Es gilt offensichtlich $\mathfrak{I} \models \varphi$. Betrachte nun das Komplement von \mathfrak{I} :

$$\neg \Im(A) \equiv 1 - \Im(A) = 1 - 1 = 0 \Rightarrow \neg \Im \not\models \varphi$$
 Widerspruch!

Das $\neg \Im$ ist also kein Modell von φ . Damit sind Modelle von Horn-Formeln unter Komplement nicht abgeschlossen.

(c)

Die Umkehrung gilt nicht.

Betrachte $\varphi := \neg A \vee B \vee C$.

Das eindeutige kleinste Modell von φ ist \mathfrak{I}_1 mit $\mathfrak{I}_1(X) = 0, \mathfrak{I}_1(Y) = 0, \mathfrak{I}_1(Z) = 0$

Sei
$$\mathfrak{I}_2$$
 mit $\mathfrak{I}_2(A)=1, \mathfrak{I}_2(B)=0, \mathfrak{I}_2(C)=1$
sowie \mathfrak{I}_3 mit $\mathfrak{I}_3(A)=1, \mathfrak{I}_3(B)=1, \mathfrak{I}_3(C)=0$
zwei weitere Interpretationen.

$$(\mathfrak{I}_2 \cap \mathfrak{I}_3)(A) = 1, (\mathfrak{I}_2 \cap \mathfrak{I}_3)(B) = 0, \mathfrak{I}_3)(C) = 0$$

Es gilt $\mathfrak{I}_2 \models \varphi, \mathfrak{I}_3 \models \varphi$, aber dennoch $(\mathfrak{I}_2 \cap \mathfrak{I}_3) \not\models \varphi$. Somit ist φ nicht äquivalent zu einer Horn-Formel nach Teilaufgabe b).

(d)

(i)
$$(Z \to (X \lor \neg Y)) \land (X \to (\neg Y \lor \neg Z)) \land \neg (X \to (\neg Y \land U))$$

$$\equiv (\neg Z \lor (X \lor \neg Y)) \land (\neg X \lor (\neg Y \lor \neg Z)) \land \neg (\neg X \lor (\neg Y \land U))$$

$$\equiv (\neg Z \lor X \lor \neg Y) \land (\neg X \lor \neg Y \lor \neg Z) \land X \land (Y \lor \neg U)$$

Die Formel ist äquivalent zu einer Horn-Formel.

(ii) $(((\neg U \land (Y \lor \neg X)) \to Z) \lor (X \land (\neg U \to U))$ $\equiv (\neg ((\neg U \land (Y \lor \neg X)) \lor Z) \lor (X \land U)$ $\equiv (U \lor (\neg Y \land X) \lor Z) \lor (X \land U)$

Wähle nun
$$\mathfrak{I}_1$$
mit $\mathfrak{I}_1(U)=1,\,\mathfrak{I}_1(X)=\mathfrak{I}_1(Y)=\mathfrak{I}_1(Z)=0$ sowie \mathfrak{I}_2 mit $\mathfrak{I}_2(Z)=1,\,\mathfrak{I}_2(X)=\mathfrak{I}_2(Y)=\mathfrak{I}_1(U)=0$

Beide Interpretationen sind Modelle für die gegebene Formel.

Nach Teilaufgabe (b) sind die Modelle der Horn-Formeln unter Schnittbildung abgeschlossen.

$$(\mathfrak{I}_{\mathtt{l}}\cap\mathfrak{I}_{\mathtt{l}})(U)=(\mathfrak{I}_{\mathtt{l}}\cap\mathfrak{I}_{\mathtt{l}})(X)=(\mathfrak{I}_{\mathtt{l}}\cap\mathfrak{I}_{\mathtt{l}})(Y)=(\mathfrak{I}_{\mathtt{l}}\cap\mathfrak{I}_{\mathtt{l}})(Z)=0$$

Setze nun die neue Belegung in die Formel ein:

$$(0 \lor (\neg 0 \land 0) \lor 0) \lor (0 \land 0) \equiv (1 \land 0) \lor 0 \equiv 0$$
 Widerspruch!

Das $(\mathfrak{I}_1 \cap \mathfrak{I}_2)$ ist also kein Modell von der gegebener Formel. Dies widerspricht der Abgeschlossenheit unter Schnittbildung.

Die Formel ist somit nicht äquivalent zu einer Horn-Formel.

(iii)

$$\begin{split} &X \wedge \neg (\neg Y \to (\neg Y \wedge X)) \wedge ((X \wedge Y) \to (Y \vee \neg Z)) \\ &\equiv X \wedge \neg (Y \vee (\neg Y \wedge X)) \wedge (\neg (X \wedge Y) \vee (Y \vee \neg Z)) \\ &\equiv X \wedge \neg (Y \vee X) \wedge (\neg (X \wedge Y) \vee (Y \vee \neg Z)) \\ &\equiv X \wedge \neg Y \wedge \neg X \wedge (\neg X \vee \neg Y) \vee (Y \vee \neg Z) \\ &\equiv X \wedge \neg Y \wedge \neg X \wedge (\neg X \vee \neg Y \vee Y \vee \neg Z) \\ &\equiv X \wedge \neg Y \wedge \neg X \wedge 1 \\ &\equiv X \wedge \neg Y \wedge \neg X \end{split}$$

Die Formel ist äquivalent zu einer Horn-Formel.